

**Anlage Konzeptraster PUSCH** zum Antrag für Wählen Sie hier die Projektdauer aus.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schule:** | Klicken Sie hier, um den Namen der Schule einzugeben. | | |
| **Ansprechperson(en):** | Klicken Sie hier, um die Ansprechperson(en) einzugeben. | **Schulnummer:** | Nummer |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kooperierende Berufsschule:** | Klicken Sie hier, um den Namen der beruflichen Schule einzugeben. | **Schulnummer:** | Nummer |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurzbeschreibung des Projektes** | Das Programm ermöglicht es Schülerinnen und Schülern mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen den Hauptschulabschluss zu erreichen. Durch gezielte sozialpädagogische Begleitung, stärkere Berufsorientierung und Praxiserfahrung werden individuelle Potentiale und Handlungskompetenzen, soziale Kompetenzen sowie das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden gestärkt und die Motivation zum Lernen erhöht. Die Jugendlichen sollen anschließend möglichst direkt in die Berufsausbildung eintreten können. |

**Pflichtangaben zu folgenden Aspekten:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | **Zielgruppe** | * Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen * Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung, die lernzielgleich unterrichtet werden sowie mit festgestelltem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen, wenn sie voraussichtlich erfolgreich zum Abschluss geführt werden können * Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die den Unterricht in einer Intensivklasse durchlaufen haben   Voraussetzungen für die Aufnahme in PUSCH:   * Die Jugendlichen sind bei Eintritt in die Maßnahme noch nicht 18 Jahre alt. * Sie verfügen über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift, um in der Schule und im Betrieb erfolgreich mitarbeiten zu können. * Sie müssen die ihnen gebotene Chance aktiv nutzen wollen. | | | |
| 2 | **Angestrebte Ziele** | Erreichen des Hauptschulabschlusses und Verbesserung der Ausbildungskompetenz | | | |
| 3 | **Umsetzung in Jahrgangsstufe 8 an Integrierten Gesamtschulen** | nein  ja  Detaillierte Beschreibung des Konzepts:  Beschreiben Sie hier die Durchführung des Vorschaltjahres an der IGS. | | | |
| 4a | **Teamstruktur** | Klassenlehrerprinzip  Kleines PUSCH-Team  PUSCH-Coach |  | | |
| Weitere Anmerkungen | | | |
| 4b | **Schwerpunkte und Ziele der**  **sozialpädagogischen und**  **berufsorientierenden Begleitung** | Beschreiben Sie hier die Umsetzung. | | | |
| 5a | **Eingangsdiagnostik** | Klicken Sie hier, um geplante Maßnahmen einzutragen. | | | |
| 5b | **Individuelle Förderung** | Geben Sie hier Ihre geplante Lernangebote zur individuellen Förderung der PUSCH-Teilnehmenden z.B. zur Förderung der Bildungssprache Deutsch, Prüfungsvorbereitung, usw. an. | | | |
| 5c | **Kompetenzorientierung** | Erläutern Sie hier, wie in der PUSCH-Klasse Lern- und Ausbildungskompetenzen gestärkt werden. | | | |
| 6 | **Elternarbeit** | Beschreiben Sie hier die Strukturen der Elternarbeit im Schuljahresverlauf und im Übergangsmanagement. | | | |
| 7 | **Stundenplanumsetzung und**  **Unterrichtsgestaltung** | Beschreiben Sie hier geplante Formen der Differenzierung, die Handlungs- und Projektorientierung in den fächerübergreifenden Lernbereichen sowie besondere Unterrichtsprojekte. | | | |
| 8 | **Umsetzung der**  **wöchentlichen Praxistage** | Geben Sie hier die zeitliche Umsetzung und die inhaltlichen Schwerpunkte der Praxistage ein. | | | |
| 9 | **Kooperation mit beruflicher Schule** | nein  Begründen Sie hier, warum nicht mit einer beruflichen Schule kooperiert wird.  ja  Beschreiben Sie hier die Umsetzung im ersten Schulhalbjahr. | | | |
| 10 | **Reflexion betrieblicher Praxis** | Beschreiben Sie hier die Inhalte, Ziele und Umsetzung dieses Unterrichtsfaches. | | | |
| 11 | **Berufsvorbereitender/Berufsorientierender Unterricht** | Beschreiben Sie hier die Inhalte, Ziele und Umsetzung dieses Unterrichtsfaches. | | | |
| 12 | **Einbettung in die Schulkonzeption** | Die PUSCH-Maßnahme ist in das Schulprogramm und in das Berufsorientierungskonzept eingebunden. | | | |
| 13 | **Berücksichtigung von EU-Querschnittszielen** | Beschreiben Sie hier wie Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Förderung des gleichberechtigten Zugangs zur Bildung innerhalb Ihrer PUSCH-Maßnahme berücksichtigt werden. | | | |
| 14 | **Übergangsgestaltung** | Enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit  Informationsveranstaltungen zu weiterführenden Schulen  Einbindung von Angeboten der Kammern, Innungen und potentiellen Ausbildern | | |  |
| Klicken Sie hier, wenn Sie weitere Kooperationspartner nennen möchten. | | | |
| 15 | **Programmbezogene**  **Öffentlichkeitsarbeit** | Informationsmaterial 󠄀  Informationsveranstaltungen 󠄀  Schulhomepage 󠄀  Presse 󠄀 | |  | |
| Klicken Sie hier für weitere Aktivitäten. | | | |
| 16 | **Besonderheiten in der Umsetzung der Maßnahme an der Schule** | Klicken Sie hier, um Zusatzangebote, besondere Projekte und Unternehmungen der PUSCH-Klassen, räumliche Besonderheiten usw. einzugeben. | | | |

Unterschrift der Schulleitung **(Original)**

Wird ausgefüllt durch Referat I.2:

Dieses Förderkonzept wurde geprüft.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift Prüfer/-in 1 Datum, Unterschrift Prüfer/-in 2